

funky yard

von Susanne Amatosero

Regie: Susanne Amatosero

Produktion: BR/NDR 1996, 39 Minuten

'Die Saisonarbeiter tragen Kühlschränke über den Hof.

Von der Metallfabrik das Kreischen der Sägen.

Von der Gewürzfabrik der Duft von Anis, Ingwer, Pfeffer und Muskat.

Die Autohändler schlagen auf rostiges Metall.

Die Pfauenaugen tanzen auf dem gelben Gras.'

Ist `funky yard' das Paradies oder nur der Hinterhof einer Fabrik, oder ist alles eine Frage der Beleuchtung, der Temperatur, der Klänge? Im Wörterbuch steht:
funky=der Erde nah, voller Seele.

Afro Jazz und Dub, metallische Sounds, Echos und musikalische Zitate spiegeln die Sprachen, lösen die Worte auf. Dazu singen die Saisonarbeiter, rufen die Autohändler, verrechnet sich Luzifer, bieten ein Bassist, ein DJ und der Selector ihre Begleitung an für den Weg in die Mitte, zum Tanz.

Ulrike Grote, Jarreth Merz, Katrin Achinger, Detlef Kügow, u.a.